



Gerd Meyer-Rockstedt im Amt bestätigt

Auf der Landesverbandtagung 2011 des SoVD Bremen wurde Landesvorsitzender Gerd Meyer-Rockstedt von den anwesenden Delegierten wiedergewählt.

In seiner Rede begrüßte Gerd Meyer-Rockstedt unter anderem Bundesschatzmeisterin Ingeborg Saffe, Bundesfrauensprecherin Edda Schliepack, Präsidiumsmitglied und Leiter des Organisationsausschusses Manfred Grönda, den Sprecher der Bundesrevisoren Reinhard Meyer, den Bundesrevisor Hans Wilhelm Saul und den Leiter des Versorgungs- und Integ-

rationsamtes Henry Spradau. Besonders freute sich Meyer-Rockstedt über die Anwesenheit des Landesbehindertenbeauftragten und guten Partner, Dr. Joachim Steinbrück. Ferner begrüßte er Bremens CDU-Landesvorsitzenden Thomas Röwekamp, sowie die stellv. Fraktionsvorsitzende der SPD, Karin Garling. Edda Schliepack überbrachte die herzlichen

Grüße des Präsidiums, insbesondere des Präsidenten Adolf Bauer, des Bundesvorstandes sowie der Beschäftigten der SoVD-Bundesgeschäftsstelle in Berlin. Schliepack wertete die Anwesenheit der Politiker und Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft als besondere Anerkennung der Arbeit des SoVD. 2009 habe die Regierungskoalition CDU/CSU und FDP ihr Arbeitsprogramm mit dem Titel „Wachstum, Bildung, Zusammenhalt“ für diese Legislaturperiode vorgelegt. Schliepack sagte, nach 20 Monaten sei zu fragen: „Was wurde davon umgesetzt?“ Der SoVD habe gleich nach Bekanntwerden die sozialpolitischen Inhalte in weiten Bereichen abgelehnt. Das angekündigte Bekenntnis zu einer solidarischen Gesellschaft sei bis heute nicht erfüllt. Versprochen wurde ein Ausschluss von Steuererhöhung, sogar Steuersenkungen wurden versprochen. Die Bundesfrauensprecherin erinnerte an den Ausspruch „Mehr Netto vom Brutto“. Das Regierungslager rede seit Tagen über Steuersenkungen die bald staatliche Leistungskürzungen zur Folge



Der neue Landesvorstand des SoVD Bremen.

haben würden. Außer einer Mehrwertsteuerentlastung für Hoteliers und Entlastung von Unternehmen und Besserverdienenden seien keine Initiativen der Bundesregierung bekannt geworden. Weitere Initiativen vermisse sie und stellte die Frage: „Wann wollen die endlich anfangen?“ Die Belastung der Bürger, insbesondere in der Gesundheitsversorgung, sei zu hoch. Der SoVD erwartet eine klare Entscheidung gegen die Rente mit 67, vor allem nachdem bekannt wurde, dass die Reserven erheblich seien. Sie hob das bundesweite Engagement und die Beteiligung Bremens zum Equal Pay Day

hervor. Das monatelange würdelose Feilschen bei den Hartz-IV-Regelsätzen mit einer Erhöhung von fünf Euro wertete Schliepack in entsprechender Weise. Der Landesbehindertenbeauftragte Dr. Joachim Steinbrück fühlte sich wie immer sehr wohl beim SoVD und bezeichnete den Verband als verlässlichen Partner.



Die Bremer Delegierten verabschiedeten 10 Sozialgebote, die auf www.sovd-bremen.de veröffentlicht sind.

Landesvorstand Bremen

1. Landesvorsitzender: Gerd Meyer-Rockstedt,
2. Landesvorsitzende/r: Klaus Rahns und Carla Janke,
Landesschatzmeister: Joachim Wittrien,
Landesschriftführer: Uwe Poggenhorn,
Landesfrauensprecherin: Erika Immoor,
Beisitzer aus dem Kreisverband Bremen: Gisela Schwarz, Petra Poggenhorn, Wolfgang Richter, Hannelore Döring, Burghardt Stüber, Claudia Lampe; Bremen Nord: Walter Grubert, Liesel Schneider und Eberhard Brunßen; Bremerhaven: Helga Harms, Karl Otto Harms und Klaus Voss.
Als Revisoren wurden im Amt bestätigt: Peter Senger, Hans Hermann Kruse und Klaus Stransky.
Delegierte zur BVT: Joachim Wittrien, Uwe Poggenhorn, Carla Janke und Erika Immoor. Ersatzdelegierte: Petra Poggenhorn, Eberhard Bork, Klaus Rahns und Peter Senger.
Landesschiedsstelle: Rolf Kühling, Klaus Krieger, Karl Lüneburg, Rainer Bensch und Jörg Güthler.



Nordrhein-Westfalen

Schnäppchen im Herbst und Winter

Das Haus am Kurpark in Brilon bietet zum Jahresende supergünstige Erholungswochen für Mitglieder und Interessierte an.

Unter dem Motto „Goldener Herbst“ können sieben Übernachtungen zum Preis von fünf und drei Übernachtungen zum Preis von zwei gebucht werden. Ein besonderes Programm bietet das verbandseigene Haus auch zu Weihnachten und Silvester an. Die supergünstigen Urlaubsangebote zum „Goldenen Herbst“ können vom 1. September bis 20. Dezember gebucht werden. Eine Woche im Einzel- oder Doppelzimmer kostet pro Person ab 237,50 Euro (zuzüglich Kurtaxe). Drei Übernachtungen gibt es bereits ab 95 Euro pro Person (zuzüglich Kurtaxe). In den Preisen enthalten sind Vollpension, Nutzung des Hallenbades und Hausprogramm. Bedürftige erhalten eine zusätzliche Ermäßigung.

Und auch zu Weihnachten und Silvester wird unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ viel geboten. Die Gäste genießen ein tolles Unterhaltungs- und Entspannungsprogramm mit vielen Möglichkeiten des gemeinsamen Austausches. Dabei kommen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz. Die Weihnachtswoche vom 20. bis 27. Dezember und die Silvesterwoche vom 27. Dezember bis 3. Januar kosten inklusive Vollpension und Rahmenprogramm ab 413 Euro pro Person im Doppelzimmer (zuzüglich Kurtaxe). Beide Wochen können kombiniert gebucht werden.

Infos und Buchung: Haus am Kurpark, Hellehohlweg 40, 59929 Brilon, Tel.: 02961/983-0, Fax: 02961/983-163, Internet: www.haus-am-kurpark-brilon.de, E-Mail: info@haus-am-kurpark-brilon.de.



Rheinland-Pfalz/Saarland

Richard Dörzapf wiedergewählt

Die Delegierten des 16. Landesverbandstages in Waldsee wählten den Landesvorstand des SoVD Rheinland-Pfalz/Saarland für die kommenden vier Jahre.

Richard Dörzapf (Rülzheim) wurde als Vorsitzender des SoVD-Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland mit großer Mehrheit bestätigt.

Zu Besuch bei der Landesverbandstagung waren SoVD-Vizepräsident Lothar Dufke, Bundesschatzmeisterin Ingeborg Saffe und der Sprecher

der Bundesrevisoren Reinhard Meyer. Ein ausführlicher Bericht folgt im Oktober in der Landesbeilage Rheinland-Pfalz/Saarland.



1. Landesvorsitzender Richard Dörzapf (re.), 2. Landesvorsitzende Karin Kerth (7. v. li., vorne), 2. Landesvorsitzender Jürgen Metzger (hinten Mitte), Landesschatzmeister Edwin Schetting (9. v. li.), Schriftführer Helmut Burkhardt (11. v. li.), Frauensprecherin Marliese Schöffel (li.), Beisitzer Karl-Heinz Andreas (14. v. li., hinten) und Beisitzer Heiner Boegler (12. v. li., hinten).